

MARCO  POLO



---

# KROA TISCHE KÜSTE

---

ISTRIEN KVARNER

Reisen mit  
**Insider  
Tipps**

● **Wohltat Salz** »

Im *Lepa Vida Thalasso Spa* erleben Sie die wohltuende Wirkung des Salzes mit allen Sinnen – beim Entspannen im Salzschlamm, beim Schwimmen im Meerwasserpool, bei der Massage unter freiem Himmel mit Blick über die Salinen

# AUFTAKT

## Entdecken Sie Istrien und Kvarner!



© Schapowalow/SIME: J. Huber

### Blick auf den Lim-Kanal bei Rovinj

Alles Meer, oder was? Gar nicht! Wer sich heute in Istrien oder der Kvarner-Bucht in einer der *vielen Buchten* räkelt, kann morgen im Hinterland schon ganz schön ins Schwitzen kommen. Und zwar richtig, denn da ist es ziemlich hügelig: Bergauf durch Wälder, bergab durch Olivenhaine, an steilen Felshängen klebend, von *Baumwipfel zu Baumwipfel* balancierend und durch grüne Nationalparks wie den Risnjak stapfend – da gibt's reichlich Action. Das

Meer haben Sie in Istrien (fast) immer im Blick, denn selbst der entfernteste Ort auf der Halbinsel ist keine Stunde von der Adria entfernt.

Klar können Sie am Strand abhängen. Doch der bedient in dieser Region die Klischees meist nicht, die 539 km Küste Istriens ist vielerorts felsig oder betoniert. Sand- und Kiesstrände gibt es zwar, aber die müssen Sie suchen. Dafür lassen sich wunderbar glasklare Felsbuchten mit dem Boot erreichen. *Gumpen und Kanäle* zwischen Felsplatten, wo sich Krebse und Fischchen tummeln, sind Abenteuerspielplätze für Kids. Und für Schnorchler erst: Die tauchen, an steilen Felswänden entlang, in Höhlen und Tunnels. Ein Geheimtipp unter *Wracktauchern* sind die Gewässer vor Istrien: Unzählige Schiffe sind vor der Westküste versunken – und überall ist das Wasser kristallklar.

Aufs Wasser geht's beim Segeln, Kajakfahren, Stand-up-Paddeln oder Wind- und Kitesurfen. Übers Land geht's per Bike: In den vergangenen Jahren ist ein echter *Fahrradboom* über Istrien hineingebrochen: GPS-Routen rufen Sie sich per App ab, Bike- und Bed-Routen führen zu fahrradfreundlichen Hotels und Pensionen, wo es Luftpumpen gibt und die nassen Klamotten im Keller trocknen. Und ja, längst schon gibt es neben Touren- und Mountainbikes auch E-Bikes zu leihen, die Sie aufladen können, während Sie in einer urigen *konoba* einkehren.

Sport light geht auch ganz gechilled in Riemchensandalen, in den hübschen *Hügel- und Hafenstädtchen* in Istrien oder der Kvarner-Bucht: Da lässt es sich prima steile Kirchturmtreppen hinaufsteigen oder auf Wehrmauern balancieren, um von oben das ultimative Selfie zu knipsen. Das ist auch ein toller Fatburner, ohne Mega-Nervenkitzel.

Istrien und der Kvarner-Golf haben viele Herrscher kommen und gehen sehen. Rom, Byzanz, Venedig, Österreich-Ungarn und schließlich Jugoslawien haben sich in Kunst und Architektur verewigt. Die schönsten historischen Orte mit römischen Tempeln, Frankopan-Festung, venetianischen Loggien, habsburgischen Theatern, vornehmen Palazzi sind Teil des Alltags. Da ragen spitze Kirchtürme in den Himmel, *geflügelte Steinlöwen* wetzen ihre Krallen an Stadttoren – all das sind kleine Kopien des großen Venedig, das hier so lange das Zepter in der Hand hielt. Von den Römern, die noch früher da waren, ist z. B. das blank polierte Straßenpflaster von Poreč geblieben oder die Arena von Pula, die heute Superstars zum Beben bringen.



© mauritius images/imagebroker: J. Puchinger

**In Pirans Altstadt ist venezianisches Flair in fast jede Fassade gemeißelt**

## **AN ITALIENISCHEM DOLCE VITA KOMMEN SIE HIER NICHT VORBEI**

Romantik satt gibt es in Istrien, nicht nur bei den spektakulären [Sonnenuntergängen](#) am Meer. Werfen Sie einen Blick auf die Landkarte: die Halbinsel ist herzförmig! Ein tolerantes Herz haben auch die Bewohner: Ihre Halbinsel ist dreigeteilt, zumindest politisch. Der größte Teil Istriens gehört zu Kroatien, das fast dreimal so groß ist wie Slowenien, allerdings mit rund 4,29 Mio. Einwohnern nicht so dicht besiedelt. Ein Küstenabschnitt der Region mit Karst-Panorama gehört zu Slowenien (2 Mio. Ew.) und die winzige Ecke um Triest herum zu Italien. Die vor allem im slowenischen Istrien lebenden 2200 Italiener sind als nationale Minderheit anerkannt und haben in der slowenischen Hauptstadt Ljubljana eine eigene politische Vertretung im Parlament, genau wie die italienische Minderheit (20 000 Menschen) an der istrischen Westküste Kroatiens im Parlament in Zagreb. Die Region ist [von italienischem Lebensgefühl geprägt](#) – mit all den lieb gewonnenen Gewohnheiten wie dem Espresso, Eisdielen und dem Abendbummel Corso. Nichts geht ohne Espresso. Ein Muss, zu (fast) jeder Tageszeit, am liebsten beim People-Watching im Straßencafé – auch ein Sport, vielmehr Volkssport.

## **BEI GASTRO-EVENTS SCHLEMMEN SIE SICH DURCH ISTRIENS KÜCHE**

Auch die Restauranzszenen wartet auf Sie: Gastro-Events in Istrien sind sehr beliebt und alljährlich werden wilder grüner Spargel, die berühmten [Kvarner-](#)

*Scampi* (roh!), Esskastanien aus Lovran, der leckere Wein und andere regionale Erzeugnisse gefeiert. Feiern Sie mit – und sei es nur für ein kurzes Schlemmer-Weekend oder um die Winterstiefel für ein paar Tage gegen Sneaker zu tauschen.

Wenn Ihnen ein Winzer beim Besuch auf seinem Weingut von der berühmten *Terra Rossa* erzählt, der roten Erde, hören Sie gut zu. Denn die ist ziemlich eisenhaltig und fruchtbar – und das mögen Olivenbäume und Rebstöcke. Noch mehr Farbkunde gefällig? Das Weiße Istrien ist karg, mit wasserarmen Hochebenen wie an der Ostküste. Und im Grauen Istrien wachsen dichte Eichenwälder, ideal für *Trüffelsucher*. Die Luxusknollen gibt es dann in Restaurants mit weißen Tischdecken zum Slow-Food-Dinner – ohne jedoch die Urlaubskasse komplett zu schröpfen.

Im Alltag herrscht manchmal Zoff, zumindest im Zweiländereck, denn Slowenien und Kroatien zanken sich seit ihrer Unabhängigkeit 1991 um den Grenzverlauf in der Bucht von Piran. Als wäre das nicht genug, ist nun auch ein Streit über den typisch istrischen *Rotwein Teran* entflammt. Das ist unserer, sagen die Slowenen. Nein, widersprechen die Kroaten, die erst 2013 (neun Jahre nach den Slowenen) zur Europäischen Staatengemeinschaft hinzugestoßen sind: Der Teran sei eine kroatische Rebe. Nun soll's die EU richten. Für Außenstehende gilt: Raushalten und den guten Rotwein genießen.



© Laif: M. Kirchner

**Nehmen Sie Istrien sportlich: Radfahren ist ein Genuss in der abwechslungsreichen Region**